

Neues Leberdiagnostikgerät (Fibroscan) im EVK Hamm

10.03.2016, 16:57 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Evangelisches Krankenhaus Hamm*



Die Chefärzte Prof. Alexandra von Herbay und Dr. Ulrich Kandzi mit dem neuen Fibroscan-Ultraschallge

Die Klinik für Gastroenterologie im EVK verfügt ab sofort als eine von wenigen Kliniken in Deutschland über ein spezielles Fibroscan-Ultraschallgerät zur schmerzfreien Diagnostik des Ausmaßes einer Leberschädigung. Chronische Lebererkrankungen, wie zum Beispiel eine Virushepatitis oder eine Fettleber, können langfristig zu einer schweren Leberschädigung führen. Im Verlauf kommt es zu einer Bindegewebsvermehrung im Lebergewebe. Dabei kann sich zunächst eine Leberfibrose, bei weiterem Fortschreiten eine Leberzirrhose entwickeln. Oft passiert dieser Umbau über einen langen Zeitraum von mehreren Jahren und wird von den Betroffenen erst im fortgeschrittenen Stadium bemerkt, wenn die Zirrhose bereits unumkehrbar ist.

Bislang war die Leberpunktion die einzige Möglichkeit, um frühzeitig die Entwicklung einer Fibrose oder einer Zirrhose zu diagnostizieren. Demgegenüber steht mit der neuen Fibroscan-Untersuchung nun ein neues Untersuchungsverfahren zur Verfügung, mit dem schmerzfrei und absolut komplikationslos der Bindegewebsgrad der Leber gemessen werden kann. Somit ist die neue Fibroscan-Methode ideal, um bei Patienten mit einer chronischen Lebererkrankung den Verlauf unter einer Therapie zu beurteilen, ohne dass dafür eine Leberpunktion erforderlich ist. Die Messung wird ambulant durchgeführt und erfolgt durch Aufsetzen eines speziellen Schallkopfes auf die Haut.

Die Chefärzte der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin, Prof. Dr. Alexandra von Herbay und Dr. Ulrich Kandzi erläutern die Vorteile: „Wir freuen uns, diese innovative Untersuchungsmethode ab sofort auch in Hamm anbieten zu können. Dadurch verbessert sich die Diagnostik insbesondere für Patienten mit einer chronischen Lebererkrankung.“

Das EVK Hamm ist seit langem eine etablierte Anlaufstelle für Patienten mit einer Leberschädigung.

Portrait

Das EVK Hamm vereint die Funktionen eines Akutkrankenhauses mit dem eines Maximalversorgers. Im Stammhaus vereint sind die klassischen Disziplinen eines Akutkrankenhauses:

Chirurgie (mit den Kliniken für Allgemein- und Viszeralchirurgie, sowie Kinderchirurgie),

Innere Medizin (mit den Kliniken für Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie/Strahlentherapie und Allgemeine Innere Medizin).

Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit pränataler Diagnostik und

Institute für Anästhesiologie und Radiologie.

Ergänzt wird das medizinische Portfolio durch Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, die als Belegabteilungen einen integralen Bestandteil des heutigen Leistungsspektrums darstellen.

Die Maximalversorgung liefert das EVK Hamm auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendmedizin - als Perinatalzentrum Level I kümmert es sich in besonderem Maße um die Versorgung von Risikoschwangerschaften, -geburten und Frühchen.

News-ID: 894601 • Views: 4166 (Stand: 26.09.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/894601/Neues-Leberdiagnostikgeraet-Fibroscan-im-EVK-Hamm.html>